



## AUFBRUCH

### Grüß Gott



#### Liebe Freunde der Diakonie-Gemeinschaft,

erstmal darf ich Sie und euch an dieser Stelle begrüßen. Seit einem 1/2 Jahr bin ich Teil der Diakonie-Gemeinschaft und lerne das Werk, die Arbeitsbereiche und die Menschen kennen: Mitarbeitende, Ehrenamtliche, Freunde und Gäste. Das ist bereichernd, überraschend und mutmachend, denn immer wieder sind Gottes Segensspuren zu entdecken. Gleichzeitig stehen wir vor manchen Herausforderungen und (Zukunfts-)Fragen. Da hilft die Jahreslosung der Diakonie-Gemeinschaft. David bittet Gott:



**„Wende dich zu mir und sei mir gnädig.“**  
(Ps. 25,16a)

David war in herausfordernden Situationen. Er hatte Gegner, die ihn bedrängten. Ihm war eigene Schuld vor Augen, die er bekannte. Dennoch blieb er im Gespräch mit Gott und bat ihn um Hilfe, Rettung und Gnade. Er bat auch darum, Gottes Wege zu erkennen und in ihnen gelehrt zu werden.

Dadurch ist dieser Psalm für uns als Werk sehr aktuell. Es geht um Weichenstellungen, wie unsere Arbeit zukünftig aussehen soll und kann. Wir haben einige Ideen. Aber wir müssen aus den guten Ideen herausfinden, was Gottes Wegweisung für uns ist. Da können wir nur mit David beten: „Wende dich zu mir...“ Denn alle Veränderungsprozesse müssen im Gebet gegründet sein. Meine Einladung an Sie und euch ist: Bitte betet mit uns - um Weisheit, Klarheit, Wegweisung, Korrektur. Und für uns, dass wir, wie David, den klaren Fokus auf Gott behalten.

Vielen Dank und herzliche Grüße,  
Ihr/Euer  
*Daniel Hahn*

### Aktuelles

#### Konrad Flämig interviewte den neuen Leiter des Geistlichen Zentrums Puschendorf, Daniel Hahn

*Du hast vor dem Start in Puschendorf verschiedene Kommunitäten besucht. Welche Begegnungen haben dich am meisten beeindruckt?*

Generell waren es die Menschen und ihr Umgang mit Erfolg und Niederlagen - und das gemeinsame Leben in Gemeinschaft. Beeindruckt hat mich an einem Ort, wie ehrlich über den Leitungswechsel von der Gründer- zur nachfolgenden Generation gesprochen wurde. Welche Prozesse nötig waren - auch Heilungsprozesse. Oder woanders, wie ein klarer Auftrag die Gemeinschaft trägt - aber auch immer wieder kontrolliert und nachgesteuert werden muss. Was alle Orte verband: Das wöchentliche Abendmahl als Gemeinschafts-, Vergewisserungs- und Stärkungsmahl als ein wesentliches Element.

*Welche Arbeitsgebiete gehören zukünftig zu deinem Verantwortungsbereich?*

Es sind u.a. die geistliche Ausrichtung der Diakonie-Gemeinschaft, Verkündigung, Netzwerk-, Gremien- und Öffentlichkeitsarbeit, sowie die Begleitung von Menschen.

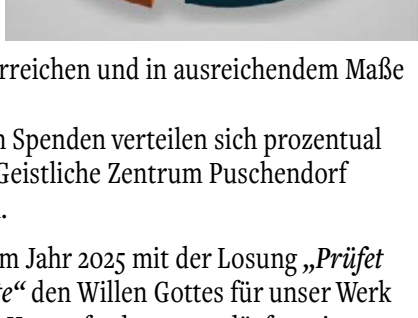
*Wie ist dir der Wechsel von der Jugendarbeit zur Leitung eines Geistlichen Zentrums bekommen?*

Ich denke, bisher ganz gut - ich stelle viele Fragen, manches auch infrage, versuche zu verstehen und lerne noch viel. Spannend bleibt, was dieses Geistliche Zentrum ist und werden soll. Hilfreich ist, dass ich an vorhandene Beziehungen anknüpfen kann. Gleichzeitig will ich versuchen, dass das Geistliche Zentrum auch für junge Erwachsene wieder attraktiv wird. Da muss ich herausfinden, ob und welche Bedürfnisse vorhanden sind.

#### Blick auf die Spenden 2024

Ein finanziell herausforderndes Jahr liegt hinter uns. Dennoch blicken wir voller Freude und Dankbarkeit zurück. Die Losung der Schwestern „*Freut euch im Herrn allezeit!*“ hat uns begleitet und immer wieder daran erinnert, dass unser Vertrauen auf Gott belohnt wird.

Bis zuletzt haben wir mit großer Spannung, Hoffen und Bangen, aber mit großer Zuversicht den Spendeneingang beobachtet. Rückblickend mussten wir feststellen, dass Gott uns versorgt hat. Wir haben geplant. Gott und Sie haben geschenkt! So konnten wir unsere Planung gut erreichen und in ausreichendem Maße unterstützen.



Die in 2024 eingenommenen Spenden verteilen sich prozentual auf unsere Projekte, das Geistliche Zentrum Puschendorf (GZP) und auf den Verein.

Bitte beten Sie, dass wir im Jahr 2025 mit der Losung „*Prüfet alles und behaltet das Gute*“ den Willen Gottes für unser Werk umsetzen können. Große Herausforderungen dürfen wir motiviert angehen und umsetzen: unser „Wir“ im Geistlichen Zentrum stärken und neue Angebote in der Freizeitarbeit starten; Veranstaltungen durchführen und Gottes Botschaft weitertragen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung! Gott segne Sie!  
*Beate Popp, Schatzmeisterin*

#### Aus dem Geistlichen Zentrum Puschendorf (GZP)

Seit wenigen Jahren ist dieser Begriff im Land - aber was ist das eigentlich? Geistliche Zentren sind erst einmal Orte - Begegnungsorte. Hier begegnen sich Menschen, und sie begegnen miteinander Jesus. Für viele Menschen sind es Orte auf Zeit - für Aus-, Frei-, Lern- und Ruhe- oder Stille Zeiten. Aber für manche ist es auch ein Ort auf Lebenszeit. Für einzelne ist der Begriff „*Andersort*“ wichtig: Es ist ganz anders als in meinem Alltag.

Ob das eine oder andere auf Sie zutrifft, wenn Sie an Puschendorf denken? Oder noch etwas ganz anderes? Der Umriss oben ist unvollständig. Und wohin es neben dem Bestehenden gehen wird mit dem GZP, ist noch nicht klar.

Als Diakonie-Gemeinschaft, LKG und cjb haben wir uns Ende 2024 auf den Weg gemacht, wie **WIR** den Ort zukünftig **GEMEINSAM** für und mit Menschen gestalten wollen. Die Ergebnisse werden gerade in den Gremien der Werke beraten. Im nächsten Freundesbrief kann ich hoffentlich mehr dazu schreiben. Um über neue Angebote geistlichen Lebens und Veranstaltungen, sowie Freizeiten nachzudenken, hat ein Ausschuss die Arbeit bereits aufgenommen.

Dazu versuchen wir, das **Netzwerk** in der Region auszubauen - ob durch gemeinsame WorshipNights mit der Kirchengemeinde Puschendorf, den Kontakt zur evangelischen Pfarrei und ins Dekanat - oder auch in die Allianz-Gemeinden der Metropolregion. Das sind die ersten Schritte, um den Begegnungsort GZP weiterzuentwickeln. Bitte beten Sie mit uns für diesen Weg und diese Anliegen!

*Daniel Hahn*

**Impressum**  
Redaktion: Claudia Göß, S. Elisabeth Schwert, Daniel Hahn Konrad Flämig, S. Evelyn Dluzak, Thorsten Walter.  
Vi.S.d.P.: S. Daniel Hahn  
Konferenzstraße 4, 90617 Puschendorf  
Tel.: 0 91 01 / 70 40 - Fax: 0 91 01 / 70 46 5  
www.diakonie-puschendorf.org

**E-mail:** zentrale@diakonie-puschendorf.org  
**Fotos:** Diakonie-Gemeinschaft  
**Druck:** Müller Fotosatz & Druck, 95152 Selbitz  
**Konto:** IBAN: DE06 5206 0410 0005 2569 09  
BIC: GENODEF1EK1  
Evangelische Bank Kassel

## Garten der Hoffnung

Nun haben wir seit Herbst 2024 eine 16seitige Fassung des Heftes zum „Garten der Hoffnung Puschendorf“ in Englisch.

Wir ermutigen englischsprachige Personen, den Garten der Hoffnung zu besuchen. Und natürlich sind auch Einzelpersonen

oder Gruppen aus der Nähe und Ferne herzlich willkommen – vielleicht sogar mit Kaffee und Kuchen im Anschluss.

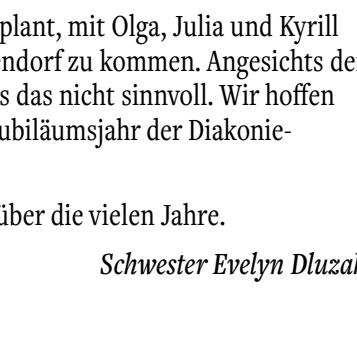
Konrad Flämig



## Das Swetlatschok wird 25

Im Sommer 2025 wird das „Swetlatschok“, unsere Pflegefamilie in Slavsk, 25 Jahre.

Hier im Bild: feierliche Einweihung im Sommer 2000 durch den damaligen Bürgermeister der Stadt Slavsk: Dudnik, den damaligen Rektor der Diakonie-Gemeinschaft: Pfr. Martin Westerheide, und S. Barbara Weith.



Für Juli 25 hatte S. Barbara geplant, mit Olga, Julia und Kyryll zu einem Besuch nach Puschendorf zu kommen. Angesichts der derzeitigen Lage erscheint uns das nicht sinnvoll. Wir hoffen und beten, dass es 2026 - im Jubiläumsjahr der Diakonie-Gemeinschaft klappt.

Danke für die Verbundenheit über die vielen Jahre.

Schwester Evelyn Druzak

## Aktuelles aus der Rumänienhilfe

### Ausblick für die Hilfen im Jahr 2025

Liebe Unterstützer der Rumänienhilfe,

gemeinsam mit unseren Partnern in Rumänien blicken wir dankbar und mit Freude auf 2024 zurück! Vielen Menschen wurde das Evangelium verkündigt und konkrete Hilfe gegeben. 2248 Päckchen wurden an 35 Orte in Rumänien verteilt! Danke für Ihre Gebete, Ihr Engagement und Ihre Unterstützung in jeder Form, ohne die all das nicht möglich wäre.

#### Wie und was möchten wir 2025 unterstützen?

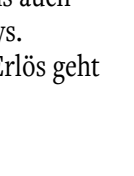
1. Monatliche humanitäre Hilfen für Bedürftige (Lebensmittelpakete)
2. Finanzielle Unterstützung für Kinder und Jugendliche (Teilnahme an christlichen Sommerfreizeiten)
3. Neugründung von Gemeinden und Unterstützung bei der Verkündigung des Evangeliums (Hilfen für Prediger und Evangelisten)
4. Aktion „Weihnachtsfreude für Kinder in Rumänien“ (Sammlung und Verteilung Weihnachtspäckchen)

Für diese Aktion haben wir nach Rücksprache mit unseren Partnern Änderungen der Päckcheninhalte beschlossen. Sie möchten z. B. **keine Kleidung** und **keine Strickwaren** mehr.

**Infos:** Tel.: 09101 - 704 126

E-Mail: [rumaenienhilfe@diakonie-puschendorf.org](mailto:rumaenienhilfe@diakonie-puschendorf.org)

Homepage: <https://www.diakonie-puschendorf.org/die-projekte/rumaenienhilfe> >>



Doch Sie dürfen gern **neue Kleidung** ganzjährig bei uns abgeben. Wir verteilen sie dann gezielt an bedürftige Kinder von Roma-Familien. Wir freuen uns auch über gestrickte Socken für Erwachsene oder für Babys.

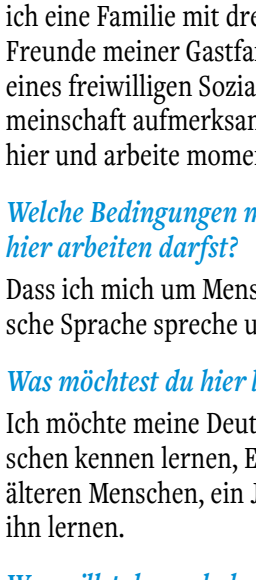
Die verkaufen wir auf dem Rumänienbazar, und der Erlös geht dann zu 100 % an die Rumänienhilfe.

Herzliche Grüße und Gottes Segen – im Auftrag des AK Rumänienhilfe

Thorsten Walter

## CROSSING!-Infos

### Rosah Andriamamorivolaoa, Vorstellung der neuen crossing!-Teamlerin



*Rosah, du hast einen sehr langen Nachnamen.*

In meinem Heimatland Madagaskar haben alle solch lange Nachnamen.

*Wie kommst du nach Puschendorf?*

Als Kind hatte ich den Traum, dass Deutschland ein Land mit vielen Möglichkeiten ist. So habe ich mich nach dem Abitur auf eine Au-pair-Stelle in Bayern beworben und kam nach Fürth. Von Dez. 2023 bis Nov. 2024 unterstützte ich eine Familie mit drei kleinen Kindern.

Freunde meiner Gastfamilie haben mich auf die Möglichkeit eines freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) in der Diakonie-Gemeinschaft aufmerksam gemacht. Seit 01. Dez. 2024 bin ich nun hier und arbeite momentan im Altenheim als Pflegehelferin.

*Welche Bedingungen musstest du erfüllen, dass du hier arbeiten darfst?*

Dass ich mich um Menschen kümmern kann, dass ich die deutsche Sprache spreche und verstehe und dass ich gläubig bin.

*Was möchtest du hier lernen?*

Ich möchte meine Deutschkenntnisse verbessern, viele Menschen kennen lernen, Erfahrungen sammeln im Umgang mit älteren Menschen, ein Jahr mit Gott verbringen und viel über ihn lernen.

*Was willst du nach dem FSJ machen?*

Als ich von Madagaskar wegging, wusste ich noch nicht, welchen Beruf ich einmal erlernen werde. Aber nun denke ich, dass ich eine Ausbildung zur Pflegefachkraft mache.

*Was gefällt dir hier?*

Mir gefallen meine Arbeit, die Landschaft, die Ruhe (in Madagaskar ist es immer laut), der Ort Puschendorf und die

## Aktuelles

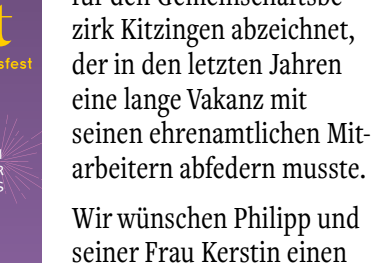
Menschen. Sie sind sehr freundlich. Ich bin dankbar, dass mich Gott an diesen Ort geführt hat und dass ich im Altenheim arbeite. Mir geht es hier sehr gut.

*Vielen Dank für das Gespräch und weiterhin eine gesegnete Zeit in Puschendorf.*

Interview: Claudia Göß

## Neuer Mitarbeiter in der LKG

Am 01.06.2025 beginnt **Prediger Philipp Zimmermann** aus Fürth seinen Dienst als Prediger im Bezirk Kitzingen. Aktuell ist er in der Endphase seines berufsbegleitenden Studiums am Bibelstudienkolleg Ostfildern.

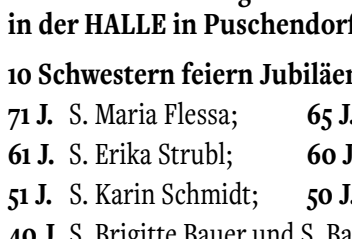


Philipp Zimmermann ist verheiratet und arbeitet momentan als Physiotherapeut.

Wir sind sehr dankbar, dass sich jetzt eine gute Lösung für den Gemeinschaftsbezirk Kitzingen abzeichnet, der in den letzten Jahren eine lange Vakanz mit seinen ehrenamtlichen Mitarbeitern abfedern musste.

Wir wünschen Philipp und seiner Frau Kerstin einen guten Start am neuen Ort und in seine neue Aufgabe in Kitzingen - mit der LKG und dem CJB einen guten und gesegneten gemeinsamen Weg.

Walter Ittner



## Schwesternjubiläum 01.06.2025 - 10.00 Uhr

**Herzliche Einladung zum Gottesdienst in der HALLE in Puschendorf**

**10 Schwestern feiern Jubiläen:**

- |  |                         |
|--|-------------------------|
| 71 J. S. Maria Flessa;                       | 65 J. S. Irmgard Gruber |
| 61 J. S. Erika Strubl;                       | 60 J. S. Anna Dorner    |
| 51 J. S. Karin Schmidt;                      | 50 J. S. Hanna Leupold  |
| 40 J. S. Brigitte Bauer und S. Barbara Weith |                         |
| 25 J. S. Helena Solowjowa                    |                         |
| 10 J. S. Anne Weiterer                       |                         |



Sa 19.04.2025 - 18:30  
90617 Puschendorf  
Die Halle  
Konferenzstraße 2a  
Veranstalter: Diakonie-Gemeinschaft Puschendorf e. V.  
+ Ev. Luth. Kirchengemeinde St. Wolfgang Puschendorf

EINTRITT FREI - FREIWILLIGE SPENDE  
Weitere Konzerttermine und Infos unter: [www.adonia.de/mose](http://www.adonia.de/mose)

Sie finden uns auch bei:

